

357

XII/192

Der gait von dem cristus gefurt ist worden in die wüste in der er vierzig tag vñ vierzig nacht
 on liphich spys gewonet hatt well dich fruen von den wollustikeit diser zugencklichen welt an am och
 in dem du on alle hinderuiss volbringe mugest sinen göttliche willen vñ vassen vo allem dem das
 dir sel bestwaren moecht vñ das du zu smer zyt esettiget mugest werde vo der feuchbarkeit des
 hant gottes in dem da nuntz ist dan volkomme gnußsamkeit on mangel amen. Ich in liebe schwö
 ster ich danck dir fast vñ die gab so du mir gesthret hast zu amem guten iaz. got sy dir lon. Ich in
 liebe schwöster mich inmpy fründ d du mir zu nächst gesthret hast du habist kame sin in ai kloster
 ich welt gern wissen was die versach wer. wan als du mir sthret so hast du mir zu amez versach
 d dir got mit hab die gnad verlichen die er mir verlychen hat. aber du solt betrachten d es dir
 lang zyt wol in sin ist gesin vñ d dir got solliche gnad enzoge hab vo wege d du sy vnmutig
 empfangen hast vñ es so lang verzoge hast wan ambrosig sprucht d die gnad des heilighen gastes
 wuertet schnell. darinn mir liebe schwöster ich ermanie dich in der liebe cristi d du got wellest
 bitten d er dir solliches verzieche verzych vñ dir solliche gnad wider geb. Ob du aber empfandst
 d es dich mit vast welt anfechten. so soltu daru mit darnoston. du mystest dan besunder grof
 versachen du solt och mit ansehen d etwe vyl vnordenlichait in de kloster ist vñ mid od haff
 wan es ist von anfang der welt gesin d die bösen by den gute gewonet ham. Ich soltu dich mit hinderen
 verhengt solliche sinen vferwelten zu nutz vñ zu mezung iesus lons. Ich soltu dich mit hinderen
 lon. die liebe der mitter d du vyllicht weltst dencke d du wellest ir miltig vñ kummlich
 sin in dem huf d sy och ergetlichait vñ trost vo der han mocht. wan du kumst ir mienem
 nutzlicher sin dan in amem kloster in dem flystlich got fur sy bitte kumst vñ die andere
 schwöster mit dir d got sie weret sthret zu vñ nach dem besten. d ir on zwifel mirer
 ist dann so du alle menshliche gesthret vñ flyst beuegest. Aber hiemit ist mir mannet
 mit d ich dich well nöte. od d du sinst mit salig mugest werde dann in amem kloster
 funde ich will dich ermat habe als am trimmer bruder vñ dir solliche gerate ha. Wan du
 waist wol d mir es vyl lüt widerate ham vñ sthret niemant gerate hatt aber. ich han
 es denecht gewaget es ist mich och vo gottes genade me gemwe ich hoff och es sal mich
 minnar gemwen. Vñ heit ich es mit iho so welt ich es nach thann. Wie mit bys got
 besolgen bit got flystlich fur mug. in diser zyt so syg in zyl nachet. Vñ guntz am
 mir gesthret. vñ d endli vnd vullen vñ den andere. Ich bit ich dich zuin mit
 d ich so bys gesthret ham. wan mir ist not gesin. wenn ich nun got d du in am kloster
 wilt so wil ich dir dich etw guntlich sthret. du hast gemacht d mir d buchli och er
 laudet ist zeshribend wanes dienet mir vñ die die in den kloster sind



